



Technische Hinweise

Bitte senden Sie beiliegendes Rückantwortformular bis 01.04.05 per Post oder Fax an:
SPD Parteivorstand, Adressmanagement,
Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin,
Fax: 030-25991-410

Rückfragen:

Dr. Klaus-Jürgen Scherer
SPD-Parteivorstand
Abteilung Politik und Zielgruppen
Tel. 030-25991-254
e-mail: klaus-juergen.scherer@spd.de

Tagungsort:

Willy-Brandt-Haus
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin

Einlass

ab 10.30 Uhr

Sicherheitshinweis:

Aufgrund erhöhter Sicherheitsvorkehrungen bitten wir Sie, Ihren Personalausweis mitzubringen.

Anreise zum Willy-Brandt-Haus:

U1 + U6 | Bahnhof Hallesches Tor
BUS M41 | Haltestelle Willy-Brandt-Haus



Informationen unter:
www.programmdebatte.spd.de

Im Mittelpunkt - Der Mensch

19.05.05

■ Diskutieren Sie mit uns weiter am

Einladung

Demokratie. Teilhabe, Zukunftschancen, Gerechtigkeit

Die Kraft der Idee Programmforum der SPD

Mittwoch, 13. April 2005
Willy-Brandt-Haus Berlin

Neue Stärke.

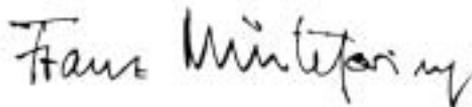


Demokratie und Sozialstaat sind in unserer Gesellschaft eng miteinander verbunden. Wir stehen daher vor Herausforderungen für die Demokratie und wollen im Zeitalter der Globalisierung auf die Erosion sozialstaatlicher Systeme eine neue Antwort geben. Es geht um politische Gestaltungsfähigkeit.

Politische und soziale Rechte, gerechte Teilhabe und Zukunftschancen setzen staatliche Garantien und Vorgaben voraus. Demokratie und Staat sind aber auch auf zivilgesellschaftliches Engagement und auf eine pluralistische und kritische Öffentlichkeit angewiesen.

Im Mittelpunkt des dritten Programmforums stehen die Fragen nach den sozialen, institutionellen und kulturellen Bedingungen von Demokratie. Wie ist der Sozialstaat zu erneuern, um auch in Zukunft eine produktive Balance zwischen Markt fördernden und regulierenden Elementen, zwischen privatem Wohlstand und öffentlichen Gütern, zwischen individueller Verantwortung und bürgerschaftlichem Engagement zu gewährleisten? Welche Aufgaben muss der Staat übernehmen, wie soll er sie erfüllen, nach welchen Leitlinien soll staatliches Handeln erfolgen? Wie beurteilen wir die Entwicklung von Öffentlichkeit und Medien als zentrale Elemente einer lebendigen Demokratie? Welches Modell politischen Handelns und der politischen Kultur ist geeignet, soziokulturelle Integration zu fördern?

Wir laden Sie zur Diskussion ein.



Franz Müntefering

Programm

11.30 Uhr	<p>Begrüßung und Einleitung</p> <p>Franz Müntefering, <i>Vorsitzender der SPD und der Programmkommission</i></p>
12.00 Uhr	<p>Panel 1: Gerechtigkeit und Teilhabe</p> <p>Leitung: Wolfgang Thierse, <i>stellvertretender Vorsitzender der SPD und Bundestagspräsident</i></p> <p>Sachverständige: Barbara Stolterfoht, <i>Vorsitzende des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes</i> Prof. Dr. Wolfgang Merkel, <i>Direktor der Abteilung "Demokratie: Strukturen, Leistungsprofil und Herausforderungen" am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)</i> Dr. Eva-Maria Stange, <i>Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft</i> Prof. Dr. Michael Vester, <i>Politische Wissenschaft, agis, Universität Hannover</i></p> <p>14.00 - 15.00 Uhr Pause/Imbiss</p>
15.00 Uhr	<p>Panel 2: Demokratie in Staat und Gesellschaft</p> <p>Leitung: Ute Vogt, <i>stellv. Vorsitzende der SPD und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister des Innern</i></p> <p>Sachverständige: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Kocka, <i>Präsident des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB)</i> Dr. Michael Naumann, <i>Herausgeber DIE ZEIT</i> Prof. Dr. Dieter Grimm, <i>Richter am Bundesverfassungsgericht a.D.; Rektor des Wissenschaftskollegs zu Berlin</i> Dr. Gebhard Fürst, <i>Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart</i></p> <p>17.00 Uhr Ende der Veranstaltung</p>